

Benützungsordnung für die Hörsäle in der Boltzmannngasse 5

Sehr geehrte Lehrende und Lehrbeauftragte!

Falls Sie mit dem zugeteilten Hörsaal nicht vertraut sind, kontaktieren Sie bitte rechtzeitig die zuständigen Personen der Hörsaalaufsicht. Gerne informieren Sie:

Name	Telefon	Betreuer Hörsaal
Michael Czirkovits	51902	Lise-Meitner, Ernst-Mach
Peter Dangl	51903	Lise-Meitner, Ernst-Mach
Ewa Partyka-Jankowska	73606	Lise-Meitner, Ernst-Mach, Christian-Doppler, Josef-Stefan, Seminarraum 3. Stock
Geza Papp	73668	Ludwig-Boltzmann, Kurt-Gödel
Franz Sachslehner	72805 0664 60277 72805	Christian-Doppler, Josef-Stefan, Seminarraum 3. Stock Ludwig-Boltzmann
Helmut Moser	51502	Erwin-Schrödinger, Kl. Seminarraum

Die fixen Hörsaal-PCs werden von Herrn Helmut Moser mittels Fernwartung betreut.

Die Rechner im Kurt-Gödel-Hörsaal betreut Herr Walter Penits (DW 51157).

Die wichtigsten technischen Informationen zur Bedienung von Licht, Lüftung, Verdunklung, Beamer, Mikrofon- und Audioanlage (soweit vorhanden und notwendig) liegen in jedem Hörsaal auf.

Umgang mit den Fenstern der Hörsäle: Geöffnete nicht arretierte Fenster stellen eine große Unfallgefahr dar, da Luftzug und Wind die Fenster zuschlagen können und so leicht Scheiben zerbrechen können. Im schlimmsten Fall könnten Glasscherben auf den Gehsteig (Außenfassade) oder in den Hörsaal fallen und Personen verletzen. Weiters sind die großen Fensterscheiben sehr teuer.

Beachten Sie: die Kipp-Schiebefenster der Außenfassade klappen bei Luftzug hin- und her, wenn sie nicht **mindestens 1 cm hochgeschoben** werden. Führen Sie bitte Ihren Studierenden gleich in der ersten Lehrveranstaltung die Bedienung der Kipp-Schiebefenster-Fenster vor. Dies gilt insbesondere für folgende Hörsäle: Josef-Stefan, Ernst-Mach, Kurt-Gödel und Ludwig-Boltzmann-Hörsaal.

Spezielle Hinweise:

Ludwig-Boltzmann-Hörsaal: Achten Sie, dass die Lüftung läuft. Hier ist ein Öffnen der Fenster nicht nötig, die Fensterhebel sind nur erschwert erreichbar. Dennoch werden hier immer wieder die hinteren Fenster (mittels Sessel) von Studierenden geöffnet und nicht mehr geschlossen, sodass die hinteren Fenster über Nacht in einem labilen Zustand sind.

Christian-Doppler-Hörsaal: Hier ist im Regelfall die Lüftung ausreichend und es ist nicht notwendig, die Fenster zu öffnen (Ausnahme: Hitzeperioden im Sommer). Die

Bedienungshebel der Fenster sind relativ schwergängig und die Fensterflügel sind nicht arretierbar (wenngleich schwergängig). Schalten Sie unbedingt die Lüftung ein (oberer Schalter auf 1), wenn Sie die Zuluft stört, können Sie nur das Abluftgebläse laufen lassen (oberer Schalter auf 0, unterer Schalter auf „Abluft“). Leider ist immer wieder festzustellen, dass Vorlesungen oder sogar Prüfungen mit großer Teilnehmerzahl ohne Lüftung abgehalten werden, hinzukommende Studierende reißen dann die Fenster auf, weil dann die „Luft zum Schneiden“ ist.

Seminarraum 3. Stock: hier haben die Fenster Innen- und Außenflügel. Bitte beim Öffnen auf die Arretierung achten und beim Schließen auch die Außenflügel arretieren.

Wenn Sie nach Abhaltung Ihrer Lehrveranstaltung den Hörsaal verlassen, haben Sie folgende Pflichten, sofern nicht offensichtlich gleich die nächste Lehrveranstaltung beginnt:

- Beamer, Mikrofon- und Audioanlage abschalten, sofern verwendet
- Fenster schließen, sofern dies nicht die Studierenden gemacht haben
- Licht abdrehen (oft im Ludwig-Boltzmann-Hörsaal vergessen!)
- Alle Hörsaaltüren zweifach versperren (beim Christian-Doppler-Hörsaal auch den Hintereingang)

Danke für Ihre Umsicht!

29.05.2017

Franz Sachslehner

Sicherheitsvertrauensperson

Hörsaalaufsicht

Verfasst im Auftrag des Studienprogrammleiters

Datum, Unterschrift der Lehrperson